



KW 19

Der spannendste Teil der zu Ende gehenden Woche findet am Schluss statt. Es wird gewählt, im eigenen Land und ziemlich weit weg. In der Türkei und Thailand geht es um nicht mehr oder weniger als die Demokratie. Entwickelt sich die Türkei unter Erdogan weiter zu einem autoritären Staat, bleibt in Thailand das Militär bestimmend? Das mag uns egal sein, wenn es nicht darum ginge, dass freiheitliche Demokratien als Staatsform immer größere Probleme haben. Das ganze Gewähle, das Diskutieren um den besten Weg ist zunehmend vielen Menschen einfach zu anstrengend. Sie bevorzugen einfache Lösungen, die ihnen starke Männer versprechen.

Es ist an Widerlichkeit nicht zu toppen, dass diese schreckliche Figur namens **Trump** immer noch so viele Anhänger hat, die ausreichen könnten, ihn erneut zum Präsidenten zu wählen. Die Gerichtsverfahren gegen ihn nennt er eine „Hexenjagd“. Für mich ist das Teufelsaustreibung. Was muss man diesem Menschen noch alles nachweisen, ehe er endlich im Gefängnis landet?

Es ist ein komisches Gebilde, dieses **Bundesland Bremen**. Es besteht aus zwei Städten, Bremen selbst und Bremerhaven, 66,7 Kilometer, 41 Minuten über die A27, voneinander entfernt, dazwischen Niedersachsen. Nach der letzten Umfrage vom 11. Mai der Forschungsgruppe Wahlen sieht es für die amtierende Rot-Grün-Rote-Koalition gut aus, 53 Prozent werden ihr vorausgesagt. SPD 29, Grüne 13, Linke elf Prozent. CDU 26 und FDP sechs. Die AfD hat sich selbst ein Bein gestellt und darf gar nicht zur Wahl antreten, das sollte Schule machen. Dafür gibt es aber zehn Prozent „Bürger in Wut“. Meine Fresse, wenn ich das schon höre: „Bürger in Wut!“ Worüber denn? Weil wir in einer Demokratie leben, in der die Freiheiten fast grenzenlos sind? Früher konnte man solchen Menschen noch sagen: „geh doch rüber“, aber dort drüben gibt es jetzt auch eine Demokratie, die aber offenbar von vielen Leuten nicht gewollt wird. Wie anders wäre es erklärbar, dass die Rechtspopulisten so gut dastehen?

Brandenburg: 23%, gleichauf mit der SPD; Mecklenburg-Vorpommern 25%, Platz 2; Sachsen 28%, Platz 1; Sachsen-Anhalt 26%, Platz 2; Thüringen 28%, Platz 1. Wie lange dauert es noch, bis es einen AfD-Landtagspräsidenten gibt? Im Herbst 2024 könnte es in Brandenburg und Thüringen so weit sein.

In Berlin sollten wir sehr froh darüber sein, dass **Kai Wegner** im dritten Wahlgang genauso viele Stimmen bekommen hat wie die Koalition aus CDU und SPD stark ist, nämlich 86. Nachdem er im ersten Wahlgang nur 71 Ja-Stimmen und im zweiten 79 erhielt, waren es im dritten 86? Glauben wir es bitte, denn, was wäre gewesen, wenn er 87 oder 88 bekommen hätte. Dann wäre die Unterstützung der AfD manifestiert gewesen. Unsere Demokratie hat einfach Glück gehabt.

Was verbindet Bremen mit dem **Eurovision Song Contest**? Immer auf dem letzten Platz. „*Lord of the Lost*“, der „*Herr der Verlorenen*“, hat sich in die Riege seiner Vorgänger eingereiht. Ich kann nicht beurteilen, ob das gerechtfertigt ist, weil ich mich seit vielen Jahren mit diesem unsäglichen Schauspiel nicht mehr belaste. Allein der Name **Barbara Schöneberger** im Vorprogramm, lässt meinen Finger instinktiv auf die Programmtaste drücken. Doch, wohin? Da hat man mal einen Abend Zeit, fernzusehen und es läuft nur Murks. Also bin ich beim MDR hängengeblieben, als zum wiederholten Male **André Rieu** aus Maastricht gute Stimmung verbreitete. Übrigens: 20. Januar 2024, 19:30 Uhr Mercedes Benz Arena live.

Was wäre die Welt ohne **Gewerkschaften**? Sie haben viel zum Guten für die Arbeitnehmenden bewirkt, richten sich mit ihren Streiks aber auch immer wieder gegen die Mehrheitsgesellschaft. Eigentlich wollte ich morgen nach Hamburg fahren. Dann kam der Streik. Also storniert. Nun sollen die Züge doch rollen, aber die Bahn warnt ihre Kunden. „*Obwohl der Streik abgewendet wurde, wird es weiterhin in den nächsten Tagen Einschränkungen im Zugangebot im Fern- und Nahverkehr geben.*“ Eigentlich wie immer.

Ausgestattet mit dem päpstlichen Segen ist **Wolodymyr Selenskyj** in Berlin eingetroffen und wird voraussichtlich heute in Aachen den Karlspreis entgegennehmen. Der Preis wird an „*Persönlichkeiten verliehen, die den Gedanken der abendländischen Einigung in politischer, wirtschaftlicher und geistiger Beziehung gefördert haben*“. Dazu hatte Herr Selenskyj zwar noch nicht ausreichend Gelegenheit, aber die Verleihung soll natürlich ein Zeichen sein. Ebenso wie der Gewinn des ESC 2022. Mit 2,8 Milliarden Euro hat Deutschland bisher die Ukraine im Verteidigungskampf gegen Russland unterstützt. Jetzt gibt es nochmal 2,7 Milliarden obendrauf. „*As long as it takes*“ will Deutschland die Ukraine militärisch unterstützen.

Ed Koch